

## projekt kivitendo - Fehler #242

### Kontoauszug verbuchen bei negativer Verkaufsrechnung dreht das Vorzeichen bei Zahlung um

08.05.2017 16:00 - Jan Büren

<b>Status:</b>	Gelöst	<b>Beginn:</b>	08.05.2017
<b>Priorität:</b>	Normal	<b>Abgabedatum:</b>	
<b>Zugewiesen an:</b>		<b>% erledigt:</b>	100%
<b>Kategorie:</b>		<b>Geschätzter Aufwand:</b>	0.00 Stunde
<b>Zielversion:</b>		<b>Aufgewendete Zeit:</b>	0.00 Stunde
<b>Beschreibung</b>			
Manuell kann ich negative Verkaufsrechnungen (keine Gutschriften!) erzeugen und mit einem negativen Zahlungseingang ausgleichen.			
Beim Kontoauszug verbuchen funktioniert dies nicht. Es wird zwar die Zahlung verknüpft, aber das Vorzeichen wird vertauscht und wird somit nicht ausgeglichen.			

#### Zugehörige Revisionen

##### Revision 2c5a1cef - 18.05.2017 10:44 - Jan Büren

behebt #242 Negative Verkaufsrechnungen mit Bankbewegung verknüpfen

Es ist möglich negative Verkaufsrechnungen zu erstellen. Bei Bankbewegung verbuchen, ist dieser Fall nicht berücksichtigt. Entsprechend den Fall berücksichtigt. Den Test erweitert und Hinweise im Ticket erstellt.

#### Historie

##### #1 - 18.05.2017 10:07 - Jan Büren

Die konzeptionelle Frage, die sich hier stellt: Warum benötigen wir amount\_of\_transaction?

Bspw.: # \$invoice->open\_amount may be negative for ap\_transaction but may be positiv for negativ ap\_transaction # if \$invoice->open\_amount is negative \$bank\_transaction->amount is positive # if \$invoice->open\_amount is positive \$bank\_transaction->amount is negative # but amount of transaction is for both positive

Die Annahmen probieren alle Datenzustände von Belegen zu definieren. Das find ich nicht gut gelungen. Entscheidend ist doch der Datenzustand des Bankbelegs, ob der Benutzer jetzt Zahlungsausgang mit einer Verkaufsrechnung verknüpfen möchten, kann ja richtig sein. Der Ansatz ist hier falsch, entweder man definiert Zustände schon sauber bei der manuellen Eingabe (negative Verkaufsrechnungen sind immer verboten), aber nicht nachträglich beim Verbuchen von Bankbelegen.

Das Datenmodell von Kontenbewegung ist extrem simpel:

Eine Kontobewegung ist entweder positiv oder negativ, niemals 0. Das Vorzeichen in der Tabelle bank\_transactions ist wahr.

Wenn der Benutzer eine Kontobewegung mit einem Beleg verknüpft, darf man das a) verbieten (weil unlogisch) b) Warnen: Junge, kompletter Blödsinn, aber du bist hier Chef!

Aber was nicht in Frage gestellt werden sollte ist das Vorzeichen der Bankbewegung.

Das macht es nur kompliziert und nicht besser. Klar, an anderer Stelle benötigen wir den Betrag einer Buchung, da es je nach Kontentyp unterschiedlich ist. Hier wird aber nur von Bankkonto auf ein FiBu-Umlaufkonto gebucht.

Das acc\_trans Modell ist an dieser Stelle glücklicherweise genauso primitiv wie das Bankkonto.

Das Modell ändere ich jetzt nicht, ich erweitere jetzt einfach nur das bestehende um einen Testfall inkl. Fix.

##### #2 - 18.05.2017 10:44 - Jan Büren

- Status wurde von Neu zu Gelöst geändert

- % erledigt wurde von 0 zu 100 geändert

Status geändert durch Changeset kivitendo-erp|commit:2c5a1cefe12c923fce743e46d42702570978edfb.